

Schramberg, den 2. Januar 1919.

An die deutschen Uhrmacher!

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir in Zukunft **alles**, was wir an Uhren erzeugen,

direkt an die Herren Uhrmacher

abzusetzen wünschen. Zur Erleichterung des geschäftlichen Verkehrs mit uns errichten wir in den Städten:

**Stuttgart, Frankfurt a. M., München, Düsseldorf,
Hamburg, Leipzig, Berlin und Breslau**

**Bezirksvertretungen mit reich
ausgestatteten Musterlägern.**

Wir werden von dort aus die Herren Uhrmacher in der Folge regelmässig durch unsere eigenen Vertreter besuchen lassen, und sowie die Einrichtung der Bezirksvertretungen vollendet sein wird, geben wir die genauen Adressen derselben und die Namen unserer Vertreter bekannt. Sobald die gegenwärtigen Verhältnisse es zulassen und unsere Fabrikation in geregelterm Gange sein wird, werden wir auch das sofort in den Fachzeitungen veröffentlichen und **dann** um Ihre geschätzten Aufträge bitten.

Wir verweisen Sie noch höflichst auf unser Rundschreiben Nr. 563, welches am 20. Januar d. J. an **alle** Uhrmacher zum Versand gelangte, und begrüßen Sie inzwischen

hochachtungsvoll



**Uhrenfabriken
Gebrüder Junghans A. G.**

Die Firmen wünschen zu wissen, dass Sie ihre Anzeige in der „Uhrmacherkunst“ gelesen haben!